



Die männliche TuS-Staffel mit (vorne von links) Björn Balkow, Maurice Rottenberg, Tobias Tritter und Maurice Reiff macht sich noch Hoffnungen auf die DM-Qualifikation, nachdem sie die Norm in Dortmund als Fünfter nur knapp verpasst hat. Die weibliche Staffel, eingerahmt von den Trainer Robert Labian (l.) und Thomas Czarnetzki (r.), mit (hinten von links) Emely Andreas, Aileen Gralke, Ersatzläuferin Krystina Kohan, Thea Forck und Vivien Lipok wurde Achte. —FOTO: PRIVAT

Rottenberg soll auch die Staffel zur DM führen

OER-ERKENSCHWICK. TuS-Sprinter Maurice Rottenberg hat das Ticket zur U20-DM der Leichtathleten seit dem Wochenende bereits sicher. Am Wochenende will er mit der Staffel noch ein weiteres buchen.

Von Sebastian Schneider

Bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften schrammten Rottenberg, Tobias Tritter, Maurice Reiff und Björn Balkow über 4x200m als Fünfte der Männerkonkurrenz an der Norm von 1:36,00 Min. mit ihrer Zeit von 1:36,07 Min knapp vorbei. Nur noch eine Chance bleibt der Staffel aus U18-

Athleten für eine Steigerung und die Deutsche Meisterschaft in Halle an der Saale am 24./25. Februar zu erreichen, und die ist am Samstag bei den westfälischen U20-Meisterschaften in Bielefeld gegeben. Große Korrekturen sind bis dahin aber nicht mehr möglich in so kurzer Zeit, sagt Trainer Robert Labian, der auf eine Optimierung der Wechsel hofft und andeutet, dass in Bielefeld dann

auch Jan Pohlmann mit von der Partie sein könnte.

Die Einzelstarter haben noch eine Möglichkeit mehr, das Ticket zu buchen, und zwar nächste Woche in Dortmund bei den NRW-Hallenmeisterschaften. „Sie sind dann auch eine Woche weiter“, sagt Robert Labian, der seinen Trainingsplan wie auch Thomas Czarnetzki so ausgerichtet hat, dass die Athleten zum Zeitpunkt der DM in Bestform sind.

Obwohl bis dahin also noch einige Zeit vergeht, sind die TuS-Verantwortlichen mit dem Abschneiden bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und U18-Starter in Dortmund am vergangenen Wochenende sehr zufrieden. „Drei Podestplätze sind für

uns als Abteilung toll“, sagt Robert Labian mit Blick auf den Titelgewinn von Rottenberg, den zweiten Platz von Emely Andreas (400m) und den dritten Rang von Jan Pohlmann (800m).

Aber nicht nur das Podest zählt: „Wir waren nicht nur mit vielen Athleten dort, sondern auch mit vielen starken“, sagt Labian. Dazu zählt ohne Frage auch Tobias Tritter, der gleich zweimal – über 60m und 200m – das Treppchen nur knapp verpasste. Unter den besten zehn Athleten landete zudem Moritz Bonk als Siebter im Hochsprung (1,88m), die weibliche 4x200m-Staffel mit Emely Andreas, Vivien Lipok, Thea Forck und Aileen Gralke belegte Rang acht. 17. wurde Jonas Thiel über 800m.